

Zu viele Möglichkeiten ausgelassen

Handball 1. Liga Der TV Zofingen unterliegt Siggenthal/Vom Stein mit 23:26

Im dritten Spiel der Saison musste der TVZ erstmals als Verlierer vom Platz. Die schwache Chancenauswertung war der Hauptgrund für die 23:26-Niederlage gegen Siggenthal.

Beide Mannschaften wiesen vor der Partie noch keine Verlustpunkte auf, weshalb kein Favorit auszumachen war. Auch auf dem Feld präsentierte sich das Geschehen dann äusserst ausgeglichen. Es entwickelte sich keine hochstehende, jedoch eine intensiv geführte Begegnung. In der ersten Halbzeit konnte sich kein Team auf mehr als zwei Treffer absetzen. Vorerst setzten sich vor allem die Defensivreihen positiv in Szene. Auf beiden Seiten stand die Abwehr

«Einige Spieler müssen noch lernen, bei zwei oder drei Treffern Rückstand einen kühlen Kopf zu behalten.»

Samir Sarac, Zofingen-Trainer

sehr kompakt und auch die Torhüter Gilles Gloor und Niklaus Schöpfer konnten sich mehrfach auszeichnen. So verwunderte es nicht, dass die Partie beim Seitenwechsel und einem Mini-Vorsprung für die Gäste (9:10) noch völlig offen war.

Der Start in die zweite Halbzeit gelang dem Gastgeber nicht wünschensgemäss. Die Siggenthaler konnten sich bald auf drei Tore absetzen, weil die Einheimischen in der Chancenauswertung sündigten. Mehrere Male wurden beste Möglichkeiten vor dem gegnerischen Tor vergeben. Symptomatisch dafür ist die Zofinger Penalty-Bilanz. Von den vier Siebenmetern brachte der TVZ keinen einzigen an Schöpfer vorbei. Dazu kam, dass die Abwehr in den zweiten 30 Minuten



Zofingens Adrian Gossweiler wird von Siggenthals Patrick Mathys gebremst. ANDI LEEMANN

auch die eine oder andere Schwäche zeigte. Die Gäste spielten zwar nicht überragend, doch sie agierten insgesamt eine Spur cleverer und sicherten sich somit zwei weitere Zähler.

«Ein Sieg wäre heute durchaus möglich gewesen», analysierte Zofingens Captain und bester Torschütze Christoph Hert. «Wir haben aber vor allem in der zweiten Halbzeit zu hek-

tisch und unstrukturiert angegriffen», erkannte er. «Dazu kam die miserable Chancenauswertung. Mit nur 23 erzielten Toren wird es meistens schwierig, eine Partie für sich zu entscheiden.» Auch TVZ-Trainer Samir Sarac blies ins gleiche Horn: «Mit unseren Fehlern haben wir den Gegner stark gemacht.» Die Niederlage sei kein Beinbruch, jedoch müsse seine

Mannschaft die Lehren aus diesem Spiel ziehen. «Einige Spieler müssen noch lernen, bei zwei oder drei Treffern Rückstand einen kühlen Kopf zu behalten und nicht hektisch zu werden», sagte Sarac. Die nächste Partie bestreitet der TV Zofingen auswärts gegen Leader Borba Luzern. Die Innerschweizer haben alle ihre bisherigen Spiele gewonnen. (VAH)

Der TVD weiter ohne Vollerfolg

Handball 1. Liga Nach einer dreiwöchigen Pause waren die Dagmerseller 1.-Liga-Handballer zu Gast in Wohlten. In den ersten beiden Partien war der TVD jeweils schlecht in das Spiel gestartet. Im dritten Anlauf wollte man die Startminuten keinesfalls wieder verschlafen. Beim Vorhaben blieb es dann aber auch, denn der Gast spielte unkonstant und fehlerhaft. Doch die Gastgeber konnten daraus vorerst keinen Profit schlagen. Allerdings war es schliesslich der TV Wohlten, der zuerst aus dem Tief fand und mit zwei Toren in Führung ging. Die Aargauer bauten ihren Vorsprung sogar bis auf vier Tore aus, während beim TVD keine Besserung auszumachen war. Die ersten Impulse kamen vom stark haltenden Goalie Beni Kropf. Fortan verwerteten die Gäste ihre Chancen konsequenter und konnten bis zur Pause den 14:15-Anschlusstreffer erzielen.

Nach der Pause nutzten die Wiggertaler die Euphorie, um in Führung zu gehen. Damit nicht genug, der TVD suchte die Vorentscheidung und konnte sich bis auf vier Tore absetzen. In dieser Phase waren die Gäste die klar bessere Mannschaft. Doch die definitive Entscheidung sollte nicht fallen. Zu umständlich stellten sich die Dagmerseller in der Defensive an. Hinzu kamen viele unnötige Zeitstrafen, die zu verhindern gewesen wären. Dank der starken Offensive konnten die Gäste aber noch immer den Vorsprung verteidigen. Weil die Anzahl Zeitstrafen aber stetig wuchs, rückte der Sieg plötzlich in weite Ferne. Das Heimteam ging kurz vor dem Ende in Führung, die Dagmerseller konnten aber acht Sekunden vor Schluss mittels Penalty noch zum 31:31 ausgleichen. Ohne die zahlreichen Zeitstrafen hätte der TVD wohl beide Punkte aufs Konto verbuchen können.

Es bleibt nun genügend Zeit, sich auf das erste Heimspiel am 6. November gegen Baden vorzubereiten. (TVD)

Die dritte Pleite

Safenwil-Kölliken agierte auch im dritten Spiel glücklos und steht weiter ohne Punkte da.

Die Vorzeichen für das Spiel in Ebikon standen für Safenwil-Kölliken alles andere als gut. Lediglich neun Spielerinnen zählte das Kader, wobei Rita Fuchs aus der 2.-Liga-Equipe gar noch aushalf. Nichtsdestotrotz war die Equipe des Trainerduos Rolf Heiniger und Marcel Murri motiviert und entschlossen, den ersten Sieg der Saison einzufahren. Der Start glückte den 1. Liga-Frauen des VC Safenwil-Kölliken dann auch, sie erarbeiteten sich gleich einen kleinen Vorsprung. Dieser konnte jedoch, aufgrund von zu vielen Eigenfehlern, nicht gehalten werden. So ging der erste Satz mit 25:17 an Ebikon.

Im zweiten Durchgang wollte der VCSK eigentlich an die starke Phase

zu Spielbeginn anknüpfen, was total misslang. Das Team aus Ebikon führte von Beginn an mit vier Punkten und konnte durch starke, lange Services diesen Vorsprung immer weiter ausbauen. Die Aargauerinnen fanden nicht ins Spiel. Überdeutlich, mit 7:25, ging der Satz verloren.

Jetzt war eine Steigerung gefragt, wollte der VCSK zwei Punkte mit nach Hause nehmen. Der dritte Abschnitt war am Anfang ausgeglichen, konnte der Gast doch durch variantenreiche Angriffe und gutem Zusammenspiel Punkte vorlegen und diese bis zum Stand von 21:18 halten. Dann trat die Unsicherheit in der VCSK-Annahmen erneut zum Vorschein. Wieder gaben die Aargauerinnen Punkte ab. Am Schluss fehlte zudem die Entschlossenheit, den Satz für sich entscheiden zu können. Das Team aus Ebikon verwertete schliesslich bei 26:24 den Matchball. (CH)

Olten-Zofingens erste Niederlage

Basketball NLB Frauen Wenn die beiden Aargauer Teams Alstom Baden und BC Olten-Zofingen aufeinandertreffen, gibt es nie einen klaren Favoriten. Immer wieder wechselt der Name des Siegers. Zuletzt gewann das Team von Daniel Frey gegen Baden im Playoff-Halbfinal. Auch deshalb hatten die Gastgeberinnen Lust auf Revanche. Das Spiel begann harzig für den BCOZ, und jedes Mal, wenn die Gäste ihren Rückstand, den sie sich aufgrund vieler Unkonzentriertheiten eingehandelt hatten, wieder eingeholt hatten, lagen sie schon wieder acht Punkte zurück. Zwar

liess sich die Frey-Equipe nicht abschütteln, aber im letzten Viertel schafften sie es nicht mehr, erneut an die Badenerinnen heranzukommen. «Gewonnen hat das Team, das entschlossener um jeden Ball kämpfte», sagte Daniel Frey. Die teilweise ratlos in der Offensive und ungeschickt in der Defensive agierende Mannschaft aus Zofingen muss sich nun auf das nächste Spiel konzentrieren, das am Sonntag im BZ Zofingen gegen Riehen ausgetragen wird. In der vergangenen Saison hat der BCOZ mit dem Team am Tabellenende jedes Mal Mühe bekundet. (TLI)

Service

Basketball

Nationalliga B Frauen, Ostgruppe:

Frauenfeld - Greifensee 64:60. Muraltese - Fémina Bern 47:39. Chur - Bellinzona 55:102. Alstom Baden - Olten-Zofingen 60:49. – **Rangliste:** 1. Alstom Baden 2/4 (162:96). 2. Muraltese 2/4 (123:89). 3. Wallaby 1/2. 4. Bellinzona 2/2 (156:121). 5. Fémina Bern 2/2 (121:106). 6. Olten-Zofingen 2/2 (115:114). 7. Frauenfeld 2/2 (114:136). 8. Riehen 1/0. 9. Greifensee 2/0 (109:176). 10. Chur 2/0 (114:184).

Alstom Baden - Olten-Zofingen 60:49 (32:28)

Neue Kantonsschule. – 50 Zuschauer. – SR: Schenk, Nakic.

Baden: S. Hügli (9), Egloff (2), Ferrari (20), F. Hügli (4), Bütler (6), Kop (13), Zehnder, Hödl (6), Schärer.
Olten-Zofingen: Thöni, Coletta, Wehrli, Rudez (6), Huber (18), Zimmerli (4), Wuffli (10), Turco (4), Müller (7).

4. Liga Männer, Süd:

BCKSM - Boniswil 35:60. – **Rangliste:** 1. Kriens 2/4. 2. Boniswil 3/4. 3. BCKSM 4/4. 4. Brunnen 1/2. 5. Olten-Zofingen 0/0. 6. STV Luzern 1/0. 7. Sursee 1/0. 8. Alte Kanti Aarau 2/0.

Handball

1. Liga Männer, Gruppe 2:

Zofingen - Siggenthal/Vom Stein Baden	23:26
Kriens - SG Muri	39:30
Olten - Brugg	27:22
STV Baden - Muotathal	27:22
Wohlen - Dagmersellen	31:31
Willisau - Borba Luzern	21:22

1. Borba Luzern	4	4	0	0	110:87	8
2. Muotathal	5	3	1	1	135:135	7
3. Siggenthal	3	3	0	0	84:62	6
4. Willisau	4	3	0	1	122:94	6
5. Olten	5	3	0	2	151:140	6
6. Zofingen	3	2	0	1	85:77	4
7. SG Muri	5	1	2	2	143:154	4
8. Dagmersellen	3	0	2	1	87:95	2
9. STV Baden	4	1	0	3	98:117	2
10. Kriens	5	1	0	4	136:156	2
11. Wohlen	5	0	2	3	136:161	2
12. Brugg	4	0	1	3	98:107	1

Nächste Spiele: Freitag, 22. Oktober: Borba Luzern - Zofingen (20.30 Uhr). – Samstag, 23. Oktober: STV Baden - Siggenthal/Vom Stein (18.00).

Zofingen - Siggenthal/Vom Stein 23:26 (9:10)

BZZ - 150 Zuschauer. – SR: Hartmann/Meienberg. – Torfolge: 1:1, 4:4, 6:7, 7:9, 9:10; 11:13, 14:17, 16:18,

19:21, 21:24, 23:26. – Strafen: 8-mal 2 Minuten gegen Zofingen, 5-mal 2 Minuten gegen Siggenthal.

Zofingen: Gloor, Schoch; Achermann (1), Antic, Friedli, Gautschi (1), A. Gossweiler (1), Ch. Gossweiler, Hert (7), Hottiger (1), Lanz (3), Müller (4), Nieberg, Steger (5).

Siggenthal: Giacomelli, Schöpfer; Anderes (6), Egloff, Fischer (2), Hayoz (6/2), Landis (1), Mathys (1), Merz (4), Moser (1), Ruffin, Rumpf (1), Steinmann, Stojakovic (4).

Bemerkungen: Zofingen ohne Wilhelm (abwesend), Scholl, Dubach und Loretz (alle verletzt). – Penaltys: 0/4 für Zofingen, 2/2 für Siggenthal.

Wohlen - Dagmersellen 31:31 (15:14)

Hofmatten. – 250 Zuschauer. – SR: Hartmann/Meienberg. – Strafen 5-mal 2 Minuten gegen Wohlen, 9-mal 2 Minuten gegen Dagmersellen.

Wohlen: Iten/Christen; Gloor (3), Bolliger (2), Stierli (6/1), Schmid (5), Isler, Schimmel, Matraschia, Cechel, Moser (2), Eberli (1), Schraner (3), Sprenger (9/6).

Dagmersellen: Kropf/Gassmann; Frauchiger (2), Frey, Häfliger, Leuenberger, Lischer (1/1), R. Graf (6), S. Graf (4), K. Tschupp, P. Theiler (6), F. Theiler (2), S. Theiler, Sutter (10/2).

Junioren U19 inter:

Flawil - Suhr Aarau 16:34. Lyss - SG Pilatus 32:28. Biel - SG Stans/Altdorf 29:33. Solothurn - SG Wohlen/Muri 38:40. SG Dagmersellen/Willisau - Fortitudo Gossau 27:21. – **Rangliste:** 1. Suhr Aarau 4/8. 2. SG Stans/Altdorf 4/7. 3. Solothurn 4/6. 4. SG Wohlen/Muri 4/5. 5. Flawil 4/4. 6. SG Pilatus 4/2 (115:117). 7. Biel 4/2 (101:112). 8. Lyss 4/2 (120:136). 9. Gossau 4/2 (102:118). 10. SG Dagmersellen/Willisau 4/2 (83:134).

Junioren U17 inter:

Spono Nottwil - Unterstrass 40:16. SG Aargau West - SG Basel Regio 30:21. RW Sursee - Brühl 9:27. – **Rangliste:** 1. Spono Nottwil 4/8. 2. Brühl 5/8. 3. SG GC Amicitia/RWZ 3/6. 4. SG Aargau West 4/6. 5. Yellow Winterthur 4/4. 6. RW Sursee 3/0. 7. SG Basel Regio 4/0. 8. Unterstrass 5/0.

Junioren U17 inter, Gruppe 2:

SG Basel Regio - Zug 12:30. Grauholz - Spono Nottwil 21:22. – **Rangliste:** 1. Zug 4/8. 2. Spono Nottwil 4/6. 3. Grauholz 3/2 (56:66). 4. Rotweiss Thun 3/2 (55:75). 5. SG Aargau West 3/1 (69:83). 6. SG Basel Regio 3/1 (55:78).

Männer 2. Liga:

Zofingen II - SG Zurzibiet/Endingen 20:26. Lägern Wettingen - SG Aargau/Oftringen/Rothrist 36:23. Frick - SG Zurzibiet/Endingen 35:27. Siggenthal/Vom

Stein II - SG Suhrental/Oberentfelden 35:30. Brittnau - Lenzburg 23:36. – **Rangliste:** 1. Lägern 5/10. 2. Frick 5/8. 3. SG Zurzibiet/Endingen 4/6. 4. Siggenthal/Vom Stein II 4/6. 5. Muri II 5/5. 6. SG Suhrental/Oberentfelden 6/5. 7. Lenzburg 3/4. 8. STV Baden II 5/4. 9. SG Suhr Aarau/Buchs 3/2. 10. Zofingen II 5/2. 11. Brittnau 5/2. 12. SG Aargau/Oftringen/Rothrist 4/0.

Männer 3. Liga, Gruppe 1:

SG Herzach/Frick - Balsthal 34:24. SG Wohlen - Niedererlinsbach 33:23. – **Rangliste:** 1. Zofingen III 4/8. 2. SG Wohlen 4/6. 3. Berikon 2/4. 4. Olten II 4/4. 5. SG Herzach/Frick 4/4. 6. Trimbach II 2/2. 7. SG Buchs/Küttigen/Suhr Aarau 2/2. 8. SG Villmergen 2/0. 9. Niedererlinsbach 3/0. 10. Balsthal 3/0.

Männer 4. Liga, Gruppe 2:

Siggenthal/Vom Stein IV - Muri III 34:20. SG Pfadi Wohlen - SG Oberentfelden/Suhrental III 25:20. – **Rangliste:** 1. Seon 2/4. 2. SG Oberentfelden/Suhrental III 4/4. 3. SG Pfadi Wohlen 2/3. 4. Siggenthal/Vom Stein IV 2/2. 5. SG Aargau/Oftringen/Rothrist III 2/2. 6. Muri III 2/1. 7. Würenlingen II 2/0.

Frauen 2. Liga:

SG Aargau/Oftringen/Rothrist - Zofingen II 31:22. – **Rangliste:** 1. SG Aargau/Oftringen/Rothrist 2/4. 2. Frick 1/2. 3. Zofingen II 2/2. 4. SG Buchs/Suhr Aarau, Zurzibiet und Brugg 0/0. 7. Wettingen/Siggenthal 1/0. 8. Lenzburg 2/0.

Volleyball

1. Liga Frauen, Gruppe C:

Gerlafingen - Riehen 0:3. BTV Luzern - Morbio 3:0. Ebikon - Safenwil-Kölliken 3:0. Aeschi-Langenthal - Schönenwerd 0:3. Giubiasco - Dynamo SeeWy 3:1. – **Rangliste:** 1. BTV Luzern 3/6. 2. Schönenwerd 3/4. 3. Ebikon 3/4. 4. Riehen 3/4. 5. Giubiasco 3/4. 6. Dynamo SeeWy 3/4. 7. Gerlafingen 3/2. 8. Aeschi-Langenthal 3/2. 9. Safenwil-Kölliken 3/0. 10. Morbio 3/0. – **Die nächsten Spiele:** Samstag, 23. Oktober: Dynamo SeeWy - BTV Luzern (15.00). Gerlafingen - GSV Giubiasco (16.00). Safenwil-Kölliken - Aeschi-Langenthal (17.00, in Safenwil). Morbio - Riehen (17.30). Samstag, 24. Oktober: Schönenwerd - Ebikon (16.00).

Ebikon - Safenwil-Kölliken 3:0

Feldmatt. – 40 Zuschauer. – SR: C.Widmer/M.Bürgler. Sätze: 25:17 (19 Minuten), 25:7 (16), 26:24 (24). – Totale Spieldauer: 1 Stunde 5 Minuten.
Ebikon: Albisser, Bär, Furrer, Michel, Stadelmann, Steimann-Szabo, Wicki, Wehrli, Renggli, Burri.
Safenwil-Kölliken: Burger, Fuchs-Brühwiler, Halter, Heim, Wildi, Kotsis, Dietiker, Klein, Frei.
Bemerkungen: Safenwil-Kölliken ohne Bruggisser, Porcaro, Rüttsche und Senn.